



Jahresbericht 2018

Das erste aufregende Ereignis im Jahr 2018 war die **Armutskonferenz** im März in Salzburg. Diese 2-tägige Konferenz rund um das Thema Armut findet alle 2 Jahre statt. Wir waren dort, haben spannende Workshops besucht, uns vernetzt, wurden inspiriert und informiert und hatten zwei spannende Tage.



An den weniger spannenden Tagen im Frühling haben

wir uns – wie so viele andere – mit der Umsetzung der **DSGVO** herumgeschlagen. Es war zwar eine Menge Arbeit, aber wisst ihr schwarz auf weiß, dass eure Daten bei uns gut aufgehoben sind.

Personell hatten wir ein gutes Jahr 2018: Zwei **Praktikantinnen** haben uns in diesem Jahr unterstützt, Sabrina und Anna. Ohne die Arbeit der beiden hätten wir vieles nicht umsetzen können – Danke! Auch **dauerhaften Zuwachs** hat unser Team mit Roswitha, Sophia, Maria, Julia und Michaela bekommen. Wir freuen uns über so viel Erfahrung, Kompetenz und Motivation 😊



Finanziell hatten wir ein schwieriges Jahr. Zum ersten Mal haben wir **Null € Subventionen** bekommen, was unser eh schon sehr schmales Budget bedeutend verkleinert und uns vor eine große Herausforderung gestellt hat. Auch Dank unserer Crowdfunding-Kampagne für unsere **Beratungsarbeit**, einer Unter-

stützung durch das Spendenparlament für unser Projekt **Wohnungen für Alleinerziehende- aber sicher** und einer größeren Nachlassspende haben wir es irgendwie über die Runden geschafft.



Um an einer langfristigen Verbesserung der finanziellen Situation von JUNO zu arbeiten, haben wir mit der **FH Campus Wien** zusammengearbeitet. Im Laufe des Wintersemesters 2018/2019 haben drei Gruppen Studierende des Masterstudiengangs Soziale Wirtschaft an einem Business Modell für JUNO gearbeitet. Aus den drei Arbeiten konnten wir uns wertvolle Anregungen für unsere Weiterarbeit mitnehmen.

Ab und zu arrangiert das Schicksal ja manche Dinge sehr schön. Und so haben wir im Zuge der Arbeit mit der FH Campus Wien auch libertydothome und die drei spannenden Persönlichkeiten dahinter kennengelernt. Aus diesem Treffen ist ein Kooperationsprojekt entstanden, das voller Potential, Innovation und Nutzen für Alleinerziehende ist: **homedotfamilies**. Tiny Houses als temporäre Wohngelegenheit für Alleinerziehende. Die Sache ist im Laufen, ihr werdet mehr davon hören.

Im Bereich Wohnen hat sich 2018 sehr viel getan. Wir haben fleißig an der Neustrukturierung unserer **WG-Börse** und an der Vergrößerung unseres **VermieterInnen-Netzwerkes** gearbeitet. Und gleich zwei Bauträgerwettbewerbe der Stadt Wien gab es, die den Schwerpunkt Alleinerziehendes Wohnen hatten. Hier war JUNO als Kooperationspartnerin sehr gefragt und nun sind **weitere Wohnprojekte für Alleinerziehende** in Planung. Diesmal in zentraleren Lagen, nämlich im 12. und 14. Wiener Gemeindebezirk. Auch bei unseren weiter fortgeschrittenen Projekten hat sich viel getan: in der Viehtriftgasse gab es einen Wechsel in der Wohngemeinschaft, bei wohn.syn.21 hat die Reservierung gestartet, bei kolok-as haben wir an den Grundrissen und den Strukturen gearbeitet und Neu Leopoldau hat sich auf die Wohnungsvergabe vorbereitet.



JUNO selbst ist zwar kein Teil von einem Wohnprojekt, aber dafür von einem Gewerbeprojekt mit ähnlichen Grundsätzen: der **MIO Market Community**. Im Haus MIO der Genossenschaft Heimbau wurde im Laufe von 2018 das erste eigene Zuhause von JUNO gebaut, in dem ihr uns ab September 2019 finden werdet. Bei der Baustellenbesichtigung im Winter konnte man schon erahnen, wie es ausschauen wird wenn es fertig ist. Wir freuen uns schon unglaublich darauf, endlich anzukommen!



Mit der ÖPA (Österreichische Plattform für Alleinerziehende) hat JUNO weiterhin gut und eng zusammengearbeitet. Dieses Jahr ging es dabei wieder um die **Doppelresidenz**, aber auch um das Image der Alleinerziehenden, das durch die **Imagekampagne** der ÖPA eine besondere Aufmerksamkeit erfahren hat. Durch die Pressekonferenz gab es darüber einiges an medialer Berichterstattung.

Nicht nur mit der ÖPA konnten wir zusammenarbeiten, sondern auch mit der MA57. Bei der Netzwerktreffen „**PRO- statt ANTI feministisch! Wider dem Backlash**“ haben wir einen Tisch mit dem Schwerpunkt Getrennt- und Alleinerziehende gehostet.

Neben den vielen Beratungen face-to-face, per Telefon und Email und den Wohnprojekten haben wir 2018 folgendes für euch unternommen:

Bei insgesamt fünf **Info-Workshops** zu den Themen *Finanzielle Beihilfen* und *Wohnen in Wien* haben wir die wichtigsten Infos zu diesen Themen an Alleinerziehende weitergegeben. Im Juni gab es einen **Schreibworkshop** für Alleinerziehende mit der großartigen, ebenfalls alleinerziehenden Schreibtrainerin Eva Karel. Ein voller Erfolg ☺



Weiters durften wir wieder gratis-Plätze für die **Kinder-Kunst-Woche**

vom Belvedere an Alleinerziehende vermitteln. Auch das Volkstheater hat sich an uns gewendet, als sie auf der Suche nach Alleinerziehenden für ihr **Theaterstück Werte Familien** waren. So konnte auch eine Alleinerziehende bei den Aufführungen im Herbst dabei sein. Bei **Augustin TV** haben wir uns bei einer Diskussionsrunde zum Thema Alleinerziehen über die Herausforderungen in dieser Lebensphase ausgetauscht.

2018 war ein wirklich bewegtes Jahr mit einigen Rückschlägen, v.a. finanzieller Natur, und gleichzeitig vielen neuen Perspektiven und Möglichkeiten.



In einige Zahlen zusammengefasst sieht unser Jahr 2018 so aus:

JUNO 2018 in Zahlen	
Beratungsstunden	100
Info-Workshops	5
Kontaktaufnahmen insgesamt	1627
...davon per Email	...1430
... davon per Telefon	...197
Wohnprojekte insgesamt	7
...davon 2018 initiiert	...3
...davon schon bewohnt	...1
Vernetzungs-/ExpertInnentermine	11